

Rhabdocoele Turbellarien aus Innerasien.

Von

Dr. Walter E. Bendl.

Der Redaktion zugegangen am 8. Oktober 1908.

Die Herren Dr. Rudolf R. v. Stummer-Traunfels und Dr. Georg v. Almási, welche in der Zeit von März bis Dezember 1900 das Gebiet des Tien-Schans im General-Gouvernement Semirjetschensk (russisches Zentralasien) durchforschten, sammelten auch eine Anzahl rhabdocoeler Turbellarien, welche mir von dem erstgenannten der beiden Forscher, dem ich dafür an dieser Stelle bestens danke, zur Untersuchung übergeben wurden.

Das Material war in der üblichen Weise in Sublimat konserviert. Bei der Untersuchung ergab sich das überraschende Resultat, daß von den zwölf vorliegenden Spezies neun bereits bekannt waren; eine Castradaart ließ sich infolge des schlechten Erhaltungszustandes nicht näher bestimmen und für zwei andere Formen konnte nur die Zugehörigkeit zu den Typhloplaninen festgestellt werden.

Es ist bemerkenswert, daß einige bisher nur im Süßwasser gefundene Formen sich an das Leben in mehr oder minder salzigem Wasser angepaßt haben.

Die systematische Bestimmung des Materiales ergab folgende Spezies:

Mesostoma lingua (Abildg.).

Kubergen-ty (südl. Seite), Flußgebiet des Lob-noor, schwach salziger See, 3500 m Seehöhe. 28. August.

Mesostoma ehrenbergii (Focke).

Süßwassertümpel am Ili, 600 m Seehöhe. 28. Mai.

Mesostoma punctatum M. Braun.

Fundort wie bei *Mesostoma lingua*.

Tetracelis marmorosa (Müll.).

Fundort wie bei *Mesostoma lingua*.

Bothromesostoma personatum (O. Schm.).

Fundort wie bei *Mesostoma ehrenbergii*.

Bothromesostoma essenii M. Braun.

Fundort wie bei *Mesostoma ehrenbergii*.

Castrada hofmanni M. Braun.

Bergmoorquelle an der Karakolka, 1800 *m* Seehöhe.
1. August.

Castrada sp.

Kubergen-ty (nördl. Seite), Flußgebiet des Syr-Darja (Aral-See), schwach salziges Wasser, 3200 *m* Seehöhe. 28. August.

Dalyellia cuspidata (O. Schm.) = **D. sexdentata** (L. Graff).

Quellenmoor am Mittellaufe der Karakolka bei Przewalsk, 1800 *m* Seehöhe. 28. Juli.

Diese Form wurde aus dem Schlamme des genannten Moores gewonnen. Der Schlamm wurde trocken nach Graz gesandt, hier mit Brunnenwasser in sorgfältig gereinigten Gefäßen übergossen und sich selbst überlassen. Nach einigen Monaten (im Frühjahr) trat *Dalyellia cuspidata* in großer Anzahl auf und hat sich längere Zeit in den Gefäßen erhalten und fortgepflanzt. Von je 100 untersuchten Individuen zeigten vier bis fünf insoferne eine Abweichung, als statt der vier hornigen Spitzen des Penis fünf vorhanden waren. In einem Falle konnte ich sechs konstatieren. Andere Spezies haben sich in den Aufgüssen nicht entwickelt.

Phaenocora unipunctata (Örst.).

Fundort wie bei *Mesostoma lingua*.

Zur Ergänzung der von Lippitsch (vgl. Literaturverzeichnis, 6) gegebenen Schilderung des Geschlechtsapparates sei bemerkt, daß bei der in Frage stehenden Form ein Ver-

bindungsgang zwischen Ductus communis (6, Textfig. pag. 156, od) und Darm besteht. Lippitsch hat diesen Gang, der im leeren Zustande höchstens als schmaler Spalt zu erkennen ist, übersehen. In meinen Schnittserien ist der Gang mit Sperma dicht angepfropft und hat daher ein weites Lumen. Man sieht hier sehr schön, wie sich das überschüssige Sperma eben in den Darm entleert hat. Im übrigen stimmen meine Befunde mit denen von Lippitsch überein. Zum Vergleiche habe ich außer den Präparaten, die mir Herr Professor Böhmig und Herr Professor Lippitsch gütigst geliehen haben, auch die bei Liebenau nächst Graz vorkommenden Vertreter dieser Spezies herangezogen und gefunden, daß die Formen aus allen drei Fundorten (Lesina, Liebenau und Kubergentz) tatsächlich identisch sind.

Im Anschlusse erwähne ich noch zwei Spezies, die ich zu den Typhloplaninen rechne, die sich aber nicht näher bestimmen ließen. Sie wurden am 3. August und 11. Oktober erbeutet. Fundort: Koi-Lary (Issyk-Kul-See) in sehr schwach salzigem Wasser.

Verzeichnis der benützten Literatur.

1. M. Braun. Die rhabdocoelen Turbellarien Livlands. Dorpat 1885
2. G. Dörner. Darstellung der Turbellarienfauna der Binnengewässer Ostpreußens. Königsberg 1902.
3. O. Fuhrmann. Die Turbellarien der Umgebung von Basel. Revue suisse de zoologie. A. II. Genf 1894.
4. L. v. Graff. Monographie der Turbellarien. I. Rhabdocoelida Leipzig 1882.
5. N. v. Hofsten. Studien über Turbellarien aus dem Berner Oberland. Zeitschrift für wiss. Zoologie. Bd. LXXXV. Leipzig 1907.
6. K. Lippitsch. Beiträge zur Anatomie des *Derostoma unipunctatum* Oe. Zeitschrift für wiss. Zoologie. Bd. XLIX. Arbeiten a. d. Zool. Institut zu Graz. Bd. II. Leipzig 1889.
7. A. Luther. Die Eumesostominen. Zeitschrift für wiss. Zoologie. Bd. LXXVII. Leipzig 1904.
8. W. Volz. Contribution à l'étude de la faune turbellarienne de la Suisse. Revue suisse de zoologie. A. IX. Genf 1901. Graz, im August 1908.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Bendl Walter [Walther] Ernst

Artikel/Article: [Rhabdocoele Turbellarien aus Innerasien. 128-130](#)